

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

13. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. Juni 1960

Nummer 70

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20323	7. 6. 1960	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Versorgung der Landesbeamten; hier: Durchführung des § 1 Nr. 9 und des § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Änderung des Besoldungsanpassungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 30. Mai 1960 (G. V. NW. S. 107)	1649

I.

20323

**Versorgung der Landesbeamten;
hier: Durchführung des § 1 Nr. 9 und des § 5 Abs. 3
des Gesetzes zur Änderung des Besoldungs-
anpassungsgesetzes für das Land Nordrhein-
Westfalen vom 30. Mai 1960 (GV. NW. S. 107)**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 3022 — 2502/IV/60
u. d. Innenministers — II D 1 — 25.52 — 5534/60
v. 7. 6. 1960

Das Gesetz zur Änderung des Besoldungsanpassungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen — AndBesAG — vom 30. Mai 1960 (GV. NW. S. 107) sieht folgende Verbesserungen der Versorgungsbezüge vor:

1. Nach § 1 Nr. 9 AndBesAG erhalten Versorgungsberechtigte, bei denen der Versorgungsfall vor dem 1. 10. 1959 eingetreten ist, einen Zuschlag von 2 bzw. 3 v. H. zu dem Grundgehalt, das der Berechnung der Versorgungsbezüge zugrunde liegt.
2. Außerdem nehmen die Versorgungsberechtigten wie die aktiven Beamten an den Verbesserungen auf Grund der geänderten wirtschaftlichen Verhältnisse teil; die der Berechnung der Versorgungsbezüge zugrunde liegenden Grundgehälter werden um 7 v. H. erhöht und die bisherigen Ortszuschläge durch die nunmehr für aktive Beamte geltenden Ortszuschläge ersetzt (§ 5 Abs. 3 AndBesAG).

Zur Durchführung dieser Bestimmungen geben wir folgende Hinweise:

I. Zu § 1 Nr. 9 AndBesAG

Die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge der Versorgungsberechtigten sind auf Grund des § 27 BesAG i. d. F. des § 1 Nr. 9 AndBesAG neu zu berechnen.

1. Versorgungsberechtigte, bei denen der Versorgungsfall vor dem 1. Juli 1937 eingetreten ist, sowie die diesen gleichzubehandelnden Hinterbliebenen von später verstorbenen Ruhestandsbeamten erhalten ein neues Grundgehalt auf der Grundlage

des Monatsbetrages einschließlich der ruhegehaltfähigen Zulagen, das der Berechnung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge am 31. März 1957 zugrunde lag. An die Stelle der bisherigen prozentualen Erhöhungen tritt gem. § 1 Nr. 9 Buchst. a AndBesAG

- a) eine Erhöhung von 71 v. H., wenn es ein Endgrundgehalt oder festes Grundgehalt von mehr als 300 DM war (bisher 68 v. H.),
 - b) eine Erhöhung von 81 v. H., wenn es ein Endgrundgehalt oder festes Grundgehalt bis zu 300 DM war (bisher 78 v. H.),
 - c) eine Erhöhung von 86 v. H., wenn es das Grundgehalt der ersten bis dritten Dienstaltersstufe der Eingangsbesoldungsgruppe einer Laufbahngruppe war (bisher 83 v. H.),
 - d) eine Erhöhung von 81 v. H. in den übrigen Fällen (bisher 78 v. H.).
2. Versorgungsberechtigte, bei denen der Versorgungsfall in der Zeit vom 1. Juli 1937 bis zum 31. März 1957 eingetreten ist, sowie die diesen gleichzubehandelnden Hinterbliebenen von später verstorbenen Ruhestandsbeamten erhalten als neues Grundgehalt das Grundgehalt einschließlich der ruhegehaltfähigen Stellenzulagen, das der Berechnung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge am 31. März 1957 zugrunde zu legen war, erhöht um 14 v. H. statt bisher 12 v. H. (§ 1 Nr. 9 Buchst. b AndBesAG).
 3. Versorgungsberechtigte, bei denen der Versorgungsfall in der Zeit vom 1. April 1957 bis zum 30. September 1959 eingetreten ist, sowie die diesen gleichzubehandelnden Hinterbliebenen von später verstorbenen Ruhestandsbeamten erhalten als neues Grundgehalt das Grundgehalt einschließlich der ruhegehaltfähigen Stellenzulagen, das der Berechnung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge am 30. September 1959 zugrunde zu legen war, erhöht um 2 v. H. (§ 1 Nr. 9 Buchst. d AndBesAG).
 4. Für die Anwendung des § 27 Abs. 1 Nr. 4 BesAG tritt an die Stelle des Vomhundertsatzes von 68 ein solcher von 71 (§ 1 Nr. 9 Buchst. c AndBesAG).

5. Die Verbesserungen auf Grund des § 1 Nr. 9 Änd-BesAG treten mit Rückwirkung vom 1. Oktober 1959 in Kraft.

II. Zu § 5 Abs. 3 ÄndBesAG

1. Ein Grundgehalt nach einer Besoldungsgruppe des Besoldungsanpassungsgesetzes in der Fassung des § 2 ÄndBesAG liegt den Versorgungsbezügen dann zugrunde, wenn der Beamte in der Zeit vom 1. Oktober 1959 bis zum 31. März 1960 in den Ruhestand getreten oder verstorben ist. In derartigen Fällen ist der Beamte noch als aktiver Beamter in die neuen Besoldungsordnungen überzuleiten, weil das Gesetz zur Änderung des Besoldungsanpassungsgesetzes mit Rückwirkung vom 1. Oktober 1959 in Kraft getreten ist. Den Versorgungsbezügen sind ab 1. April 1960 das Grundgehalt und die ruhegehaltfähige Stellenzulage zugrunde zu legen, die sich aus der Anlage 1 ergeben.
2. Versorgungsberechtigte, bei denen der Versorgungsfall vor dem 1. Oktober 1959 eingetreten ist, sowie die diesen gleichzubehandelnden Hinterbliebenen von später verstorbenen Ruhestandsbeamten erhalten ab 1. April 1960 als neues Grundgehalt das nach Abschnitt I dieses RdErl. errechnete Grundgehalt, erhöht um 7 v. H.

Anlage 1

3. An die Stelle der bisherigen Ortszuschlagstabelle tritt ab 1. April 1960 die als Anlage 2 beigelegte Ortszuschlagstabelle. Der Berechnung der Versorgungsbezüge sind ab 1. April 1960 die sich aus dieser Tabelle ergebenden Ortszuschläge zugrunde zu legen.
4. Versorgungsbezüge, denen ein Grundgehalt nicht oder nicht erkennbar zugrunde liegt, sind ab 1. April 1960 um 7 v. H. zu erhöhen.

III. Allgemeines

1. Die auf Grund des RdSchr. vom 20. April 1960 — B 2100 — 1637/IV/60 — gezahlten Vorschüsse sind auf die zur Auszahlung kommenden Beträge anzurechnen.
2. Bei der Durchführung der Ruhensregelung für Ruhestandsbeamte, die die gesetzliche Altersgrenze überschritten haben, ist die durch Gesetz zur Änderung des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen v. 6. April 1960 (GV. NW. S. 56) geänderte Höchstgrenze zu beachten.
3. Die ab 1. April 1960 maßgebenden Mindestversorgungsbezüge (§§ 125, 131, 134 LBG), Mindestunfallversorgungsbezüge (§§ 147, 151, 152 LBG) und Mindestkürzungsgrenzen (§ 165 Abs. 4 LBG) ergeben sich aus den Anlagen 3 bis 5.

Anlag
3—5

I. Grundgehaltsätze

nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Änderung des Besoldungsanpassungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen

a) Besoldungsordnung A (Aufsteigende Gehälter)

BesGr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Dienst- alters- zulage
A 1	278,20	288,90	299,60	310,30	321,—	331,70	342,40	353,10	363,80	374,50	385,20	—	—	10,70
A 2	288,90	299,60	310,30	321,—	331,70	342,40	353,10	363,80	374,50	385,20	395,90	406,60	—	10,70
A 3	299,60	310,30	321,—	331,70	342,40	353,10	363,80	374,50	385,20	395,90	406,60	417,30	—	10,70
A 4	310,30	321,—	331,70	342,40	353,10	363,80	374,50	385,20	395,90	406,60	417,30	428,—	—	10,70
A 5*)	331,70	342,40	353,10	363,80	374,50	385,20	395,90	406,60	417,30	428,—	438,70	449,40	460,10	10,70
A 6	350,96	368,08	385,20	402,32	419,44	436,56	453,68	470,80	487,92	505,04	522,16	539,28	556,40	17,12
A 7	392,69	413,02	433,35	453,68	474,01	494,34	514,67	535,—	555,33	575,66	595,99	616,32	636,65	20,33
A 8	425,86	448,33	470,80	493,27	515,74	538,21	560,68	583,15	605,62	628,09	650,56	673,03	695,50	22,47
A 9	495,41	517,88	540,35	562,82	585,29	607,76	630,23	652,70	675,17	697,64	720,11	742,58	765,05	22,47
A 10	577,80	609,90	642,—	674,10	706,20	738,30	770,40	802,50	834,60	866,70	898,80	930,90	963,—	32,10
A 10a	622,74	653,77	684,80	715,83	746,86	777,89	808,92	839,95	870,98	902,01	933,04	964,07	995,10	31,03
A 11	655,91	689,08	722,25	755,42	788,59	821,76	854,93	888,10	921,27	954,44	987,61	1020,78	1053,95	33,17
A 11a	709,41	742,58	775,75	808,92	842,09	875,26	908,43	941,60	974,77	1007,94	1041,11	1074,28	1107,45	33,17
A 11b	719,04	755,42	791,80	828,18	864,56	900,94	937,32	973,70	1010,08	1046,46	1082,84	1119,22	1155,60	36,38
A 12	727,60	765,05	802,50	839,95	877,40	914,85	952,30	989,75	1027,20	1064,65	1102,10	1139,55	1177,—	37,45
A 12a	770,40	807,85	845,30	882,75	920,20	957,65	995,10	1032,55	1070,—	1107,45	1144,90	1182,35	1219,80	37,45
A 13	813,20	850,65	888,10	925,55	963,—	1000,45	1037,90	1075,35	1112,80	1150,25	1187,70	1225,15	1262,60	37,45
A 13a	850,65	893,45	936,25	979,05	1021,85	1064,65	1107,45	1150,25	1193,05	1235,85	1278,65	1321,45	1364,25	42,80
A 14	895,59	942,67	989,75	1036,83	1083,91	1130,99	1178,07	1225,15	1272,23	1319,31	1366,39	1413,47	1460,55	47,08
A 14a	963,—	1011,15	1059,30	1107,45	1155,60	1203,75	1251,90	1300,05	1348,20	1396,35	1444,50	1492,65	1540,80	48,15
A 15**)	1010,08	1061,44	1112,80	1164,16	1215,52	1266,88	1318,24	1369,60	1420,96	1472,32	1523,68	1575,04	1626,40	51,36
A 16	1162,02	1223,01	1284,—	1344,99	1405,98	1466,97	1527,96	1588,95	1649,94	1710,93	1771,92	1832,91	1893,90	60,99

*) Die in der Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 5 aufgeführten Grundgehaltsätze erhöhen sich

- a) im ersten Dienstjahr von 260,— DM auf 278,20 DM
 b) im zweiten Dienstjahr von 270,— DM auf 288,90 DM
 c) vom dritten Dienstjahr an von 300,— DM auf 321,— DM.

**) In der Fußnote 4 zur Besoldungsgruppe A 15 erhöht sich der Betrag von 225,— DM auf 240,75 DM.

b) Besoldungsordnung B (Feste Gehälter)

BesGr.	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 7	B 8	B 9	B 10	B 11
Grundgehalt	1621,05	1958,10	2102,55	2257,70	2402,15	2557,30	2701,75	2856,90	3306,30	3605,90	3980,40

c) Besoldungsordnung H (Hochschullehrer)

BesGr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Dienst- alters- zulage	Höchstes Grundgehalt)
H 1	813,20	850,65	888,10	925,55	963,—	1000,45	1037,90	1075,35	1112,80	1150,25	1187,70	1225,15	1262,60	37,45	—
H 2	895,59	942,67	989,75	1036,83	1083,91	1139,99	1178,07	1225,15	1272,23	1319,31	1366,39	1413,47	1460,55	47,08	1744,10
H 3	1102,10	1155,60	1209,10	1262,60	1316,10	1369,60	1423,10	1476,60	1530,10	1583,60	1637,10	1690,60	1744,10	53,50	2043,70
H 4	1337,50	1401,70	1465,90	1530,10	1594,30	1658,50	1722,70	1786,90	1851,10	1915,30	1979,50	2043,70	2107,90	64,20	2257,70

*) Vgl. Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung H

II. Unwiderrufliche Stellenzulagen

Bisherige Sätze*)	10	20	25	30	35	40	45	50	55	65	75	80	100
Neue Sätze nach § 5 Abs. 1	10,70	21,40	26,75	32,10	37,45	42,80	48,15	53,50	58,85	69,55	80,25	85,60	107,—

*) Nach Anlage 1 des Gesetzes zur Änderung des Besoldungsanpassungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen und Anlage 3 des Besoldungsanpassungsgesetzes vom 13. Mai 1958.

Anlage 2
(zu B 3022-2502, IV, 60)

Ortszuschlag

Monatsbeträge in DM

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Orts- klasse	Stufe 1	Stufe 2	Stufe				
					Zahl 1	der 2	kinderzuschlagberechtigenden 3	Kinder 4	5
Ia	B7 bis B11	S	214	268	284		306	328	350
		A	182	230	245		265	285	305
		B	150	192	205		222	239	256
Ib	A15, A16, B1 bis B6, H3, H4	S	167	216	232		254	276	298
		A	140	184	199		219	239	259
		B	113	152	165		182	199	216
II	A10 von d. 9. Dienst- altersstufe an, A10a bis A14a, H1, H2	S	135	178	194		216	238	260
		A	114	151	166		186	206	226
		B	93	124	137		154	171	188
III	A7 bis A9, A10 bis zur 8. Dienstaltersstufe	S	109	145	161		183	205	227
		A	91	123	138		158	178	198
		B	73	101	114		131	148	165
IV	A1 bis A6	S	98	129	145		167	189	211
		A	82	110	125		145	165	185
		B	66	91	104		121	138	155

Bei mehr als fünf kinderzuschlagberechtigenden Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

in Ortsklasse S um je 29 DM

in Ortsklasse A um je 27 DM

in Ortsklasse B um je 23 DM.

Mindestversorgungsbezüge

	Ledige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr**)	0	1	2	3	4	5
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7
Grundgehalt (BesGr. A 1 Stufe 3 BesAG)	299,60	299,60	299,60	299,60	299,60	299,60	299,60
Ortszuschlag A	82,—	110,—	125,—	145,—	165,—	185,—	205,—
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	381,60	409,60	424,60	444,60	464,60	484,60	504,60
1. Ruhegehalt (§ 125 Abs. 1 Satz 2 LBG)	228,96	245,76	254,76	266,76	278,76	290,76	302,76
2. Witwengeld*) (§ 131 Satz 2 LBG)		147,46	152,86	160,06	167,26	174,46	181,66
3. Halbwaisengeld*) (§ 134 Abs. 1 Satz 2 LBG)	27,48	29,50	30,58	32,02	33,46	34,90	36,34
4. Vollwaisengeld*) (§ 123 Abs. 1 Satz 2 LBG)	45,80	49,16	50,96	53,36	55,76	58,16	60,56

Bei mehr als fünf kinderzuschlagberechtigenden Kindern erhöht sich für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

1. das Ruhegehalt um je 16,20 DM
2. das Witwengeld um je 9,72 DM
3. das Halbwaisengeld um je 1,944 DM***)
4. das Vollwaisengeld um je 3,24 DM.

*) § 135 LBG ist zu beachten.

**) Die in § 15 Abs. 2 BesAG bezeichneten ledigen Beamten erhalten Ruhegehalt nach Stufe 2.

***) Die Aufrundung auf volle Pfennigbeträge ist erst dann vorzunehmen, wenn der Betrag mit der Anzahl der weiter zu berücksichtigenden Kinder multipliziert worden ist.

Anlage 4
(zu B 3022-2502 IV, 60)

Mindestunfallversorgungsbezüge

	Ledige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr**)	0	1	Verheiratete mit 2 3 4 kinderzuschlagberechtigenden Kindern			5
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7
Grundgehalt (BesGr. A 1 Endstufe BesAG)	385,20	385,20	385,20	385,20	385,20	385,20	385,20
Ortszuschlag A	82,—	110,—	125,—	145,—	165,—	185,—	205,—
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	467,20	495,20	510,20	530,20	550,20	570,20	590,20
1. Ruhegehalt (§ 147 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 LBG)	311,47	330,14	340,14	353,47	366,80	380,14	393,47
2. Witwengeld*) (§ 151 Abs. 1 u. 2 LBG)		198,09	204,09	212,09	220,08	228,09	236,09
3. Waisengeld*) (§ 151 Abs. 1 Nr. 3 LBG)	93,45	99,05	102,05	106,05	110,04	114,05	118,05
4. Halbwaisengeld*) (§ 151 Abs. 2 LBG)	37,38	39,62	40,82	42,42	44,02	45,62	47,22
5. Vollwaisengeld*) (§ 151 Abs. 2 LBG)	62,30	66,03	68,03	70,70	73,36	76,03	78,70
6. Unterhaltsbeitrag*) (§ 152 LBG)	124,59	132,06	136,06	141,39	146,72	152,06	157,39

Bei mehr als fünf kinderzuschlagberechtigenden Kindern erhöht sich für jedes weitere zu berücksichtigende Kind

- | | |
|--------------------------|----------------|
| 1. das Unfallruhegehalt | um je 18,— DM |
| 2. das Witwengeld | um je 10,80 DM |
| 3. das Waisengeld | um je 5,40 DM |
| 4. das Halbwaisengeld | um je 2,16 DM |
| 5. das Vollwaisengeld | um je 3,60 DM |
| 6. der Unterhaltsbeitrag | um je 7,20 DM. |

*) § 155 LBG ist zu beachten.

**) Die in § 15 Abs. 2 BesAG bezeichneten ledigen Beamten erhalten Unfallruhegehalt nach Stufe 2.

	Mindestkürzungsgrenzen						
	Ledige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr*)	0	1	2	3	4	5
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7
Grundgehalt (BesGr. A 1 Endstufe BesAG)	385,20	385,20	385,20	385,20	385,20	385,20	385,20
Ortszuschlag A	82,—	110,—	125,—	145,—	165,—	185,—	205,—
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	467,20	495,20	510,20	530,20	550,20	570,20	590,20
1. für Ruhestandsbeamte	584,—	619,—	637,75	662,75	687,75	712,75	737,75
2. für Witwen		464,25	478,32	497,07	515,82	534,57	553,32
3. für Waisen	233,60	247,60	255,10	265,10	275,10	285,10	295,10

Bei mehr als fünf kinderzuschlagberechtigenden Kindern erhöht sich für jedes weitere zu berücksichtigende Kind die Mindestkürzungsgrenze

- 1. für Ruhestandsbeamte um je 33,75 DM
- 2. für Witwen um je 25,312 DM**)
- 3. für Waisen um je 13,50 DM.

*) Für die in § 15 Abs. 2 BesAG bezeichneten ledigen Beamten gilt die Mindestkürzungsgrenze der Stufe 2.

**) Die Aufrundung auf volle Pfennigbeträge ist erst dann vorzunehmen, wenn der Betrag mit der Anzahl der weiter zu berücksichtigenden Kinder multipliziert worden ist.

— MBl. NW. 1960 S. 1649.

Einzelpreis dieser Nummer 0,40 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post.
Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,— DM, Ausgabe B 7,20 DM.